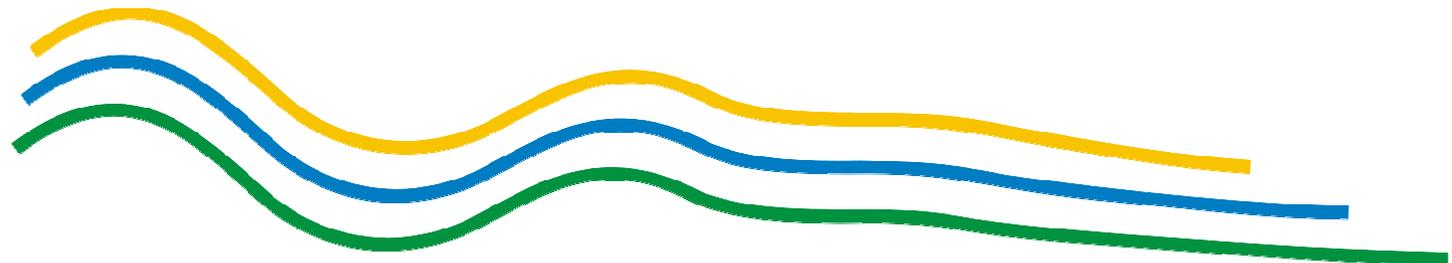




BürgerEnergie Thüringen e.V.

4. Informations- und Diskussionsveranstaltung
Erfurt, 12.3.2014, 13.00-15.00 Uhr



Thüringer Landstrom



BürgerEnergie Thüringen e.V.

Ökostrom in Thüringen – Flop!, Regionalstrom – Top?

Spitzenreiter beim Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland ist seit 2009 Mecklenburg-Vorpommern. Dort stammen mehr als die Hälfte des produzierten Stroms aus regenerativen Quellen, überwiegend aus Wind- und Biogasanlagen. **Auf Platz zwei liegt Thüringen mit 40%.** Allerdings versorgt sich damit Thüringen nur zu 24% und importiert für 2,26 Mrd Euro Energie.

**Ökostrom (mit Aufpreis)
ist in Thüringer Privathaushalten
i.A. wenig populär**

Der Anteil von Privathaushalten mit Ökostrom liegt, je nach Bundesland, zwischen 16% und 28%. **Thüringen Schlusslicht mit 16%** (partielle Ausnahmen z.B. Jena).

Das muss sich ändern!
per „Regionalstrom“?



BürgerEnergie Thüringen e.V.



Quellen: Naturstrom AG, Wikipedia „Ökostrom“

„Thüringer Landstrom“ – eine kurze Geschichte

www.thueringer-landstrom.de

1) 30.8.2013: Vortrags- und Diskussionsveranstaltung "Neue Wege der Stromvermarktung für Bürgerenergieinitiativen,, Vortrag M. Voigt (Grünstromwerk GmbH): „Regionaltarife und Vor-Ort-Vermarktung“

2) 26.10.2013: Erweiterte Vorstandssitzung : Idee „Thüringer Landstrom“, Absprache erster Schritte



3) 11.2.2014: Markenregistrierung „Thüringer Landstrom“®

4) Gespräche mit EVUs (je 2x SW EF+J, TEAG) und Thüringer Wirtschaftsminister, Thüringer Gemeinde- und Städtebund

5) Besuch „Unser Landstrom“ im LK Steinfurt

6) 6.3.+27.3.+22.4.: 3 Informations- und Diskussionsveranstaltungen



Was soll „Thüringer Landstrom“ sein?

a) **Strom aus Erneuerbaren Quellen (im Sinne des EEG) aus Thüringen**

ergänzt mit:

b) EE-Strom (aus Wasserkraft) aus Deutschland, Österreich, Schweiz

c) Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung auch Erdgas-basiert (<50%,
besser: <40%)

Dabei soll

Anteil **Erneuerbarer Energien (a+b) mindestens 50%** (besser: 60%)

Anteil **aus Thüringen (a+c) mindestens 50%** (besser: 60%)

(www.thueringer-landstrom.de)



Vertrieb

Aus wirtschaftlichen Gründen der Vermarktung kann dieser in Thüringen aus Erneuerbaren Quellen erzeugte Strom

A) in ein anderes Stromprodukt (mit EE und KWK-Strom) **integriert** oder

B) Eigenes Stromprodukt (ergänzt durch anderen EE- und KWK-Strom)

BürgerEnergie Thüringen e.V. sucht (sondiert heute) **Vertriebspartner**, mit dem/denen

- die **vorgenannten Kriterien** erfüllbar sind,
- der stärkste Erfolg im Sinne der **Energiewende** erzielt werden kann,
- **frühestmöglich** begonnen werden kann,
- das Projekt **ausbaufähig** ist hinsichtlich der Stärkung des o.g. Stromanteils a) und des Gesamtumsatzes.
- die Vergütung in Ct/kWh für die Erzeuger (Energiegenossenschaften) von EE **über der EEG-Vergütung** liegt.



Lernbeispiele

- a) Energiegenossenschaft Rittersdorf eG (mit [Grünstromwerk GmbH](#))
Matthias Golle (Energie in Bürgerhand Weimar eG)

- b) [Bürgerwerke eG](#)
Michael Welz (Bürgerkraft Thüringen eG, Arnstadt)

- c) "Unser Landstrom" im Landkreis Steinfurt
Christian Prechtl (Erste Erfurter Energiegenossenschaft eG,
Detlef Hauthal (Solide eG, Nordhausen)

- d) Seminar der [Naturstrom AG](#) in Kassel 23./24.5.2014
Reinhard Guthke (BürgerEnergie Jena eG)



Ablauf

- Bürgerwerke eG (Torsten Schwarz, Heidelberg)
- Naturstrom AG (Dr. Maria Hustavova, Forchheim, Düsseldorf, Berlin)
- Thüringer Energie AG (Olaf Wagenführ, Erfurt)
- Grünstromwerk GmbH (Martin Voigt, Hamburg)
- Herr Manuel Telle (Weimar)

Die 5 vorgenannten Beiträge sollten nicht länger als je 10-20 Minuten dauern.

- Offizieller Abschluss des öffentlichen Teils ca. 15.00-15.30 Uhr

Daran schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an (Vereinsvorstand, Mitglieder, Kooperationspartner) für Einzelgespräche (je ca. 10 Minuten).

Dient der Sondierung. Wir treffen heute keine Entscheidungen!

